



# Es war einmal

DIE MÄRCHEN  
DER ATOMLOBBY



## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
+43 (0) 800 21 53 59  
bmk.gv.at

Fotonachweis: Shutterstock  
Konzept & grafische Gestaltung:  
All Channels Communication Austria GmbH  
Druck: Michael Schalk GmbH, 2486 Pottendorf  
Wien, 2021

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, Michael  
Schalk GesmbH, UW-Nr. 1260



## Vorwort

35 Jahre nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl gibt es weltweit nach wie vor mehr als 400 Atomreaktoren. Wir leben noch immer mit dem Risiko eines verheerenden Unfalls, denn selbst bei den modernsten Atomkraftwerken kann ein schweres Unglück mit weitreichenden Folgen nicht ausgeschlossen werden.

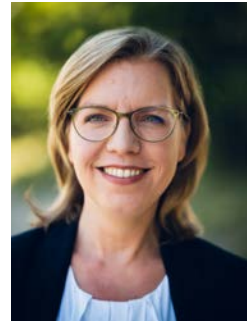
Die Atomenergie ist teuer, langsam und verursacht hochradioaktiven Atomabfall, für dessen Lagerung es weltweit keine langfristigen, sicheren Lösungen gibt. Die Atomkraft ist eine Belastung für zukünftige Generationen.

Die Atomlobby ist bemüht, die Atomkraft als umwelt- und klimafreundlich zu verkaufen. Wir decken einige ihrer Märchen auf und legen die Fakten auf den Tisch: Die Atomenergie ist keine Energie der Zukunft, sondern der Vergangenheit.

Wir haben mit den Erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse klimafreundliche und leistbare Alternativen. Bis 2030 werden wir in Österreich 100 % sauberen Ökostrom beziehen. Wir zeigen vor: es geht, ohne fossile Brennstoffe und ohne Atomenergie.

Danke für Ihr Interesse!

Leonore Gewessler  
Klimaschutzministerin



Bundesministerin  
Leonore Gewessler

## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #1

„Atomstrom ist gut  
fürs Klima“



---

## FAKTENCHECK #1

---

# Atomkraftwerke sind Klimakiller!

Jeder Euro für ein neues Atomkraftwerk fehlt bei der nachhaltigen Umsetzung einer effizienten Klimapolitik. Das verschärft den Klimanotstand weiter. Investitionen müssen in den Ausbau der Erneuerbaren Energien fließen. Dort vermeiden sie schnell viele Treibhausgas-Emissionen.

**Neue Atomkraftwerke heizen  
alte Probleme weiter an.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #2

„Atomstrom ist  
kostengünstig“



---

## **FAKTENCHECK #2**

---

# **Atomkraftwerke kosten viel Zeit und noch mehr Geld!**

Atomkraft ist langsam und teuer. Planung, Genehmigung und Bau dauern viele Jahre und die Kosten für neue Atomkraftwerke steigen. Energieeffizienz und Erneuerbare sind hingegen in wenigen Monaten umsetzbar und werden immer billiger.

**Das Klima braucht schnelle  
& leistbare Lösungen.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



---

## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #3

---

„Atomkraftwerke stellen  
keine Bedrohung dar“

---





---

## FAKTENCHECK #3

---

# Jedes Atomkraftwerk im Fadenkreuz von Terroristen mutiert zu einer Waffe!

Terroristische Organisationen haben gezieltes Interesse an Atomanlagen und waffenfähigem Nuklearmaterial gezeigt. Bleibt die Hoffnung, ihnen den Zugang zum Spaltmaterial zu versperren.

**Es sei denn, sie greifen  
eine Atomanlage an.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #4

„Atomstrom ist sauber“

A yellow metal barrel with a radiation symbol and the word "RADIOACTIVE" printed on it, sitting on a grassy hillside. The barrel has a small white patch on its upper side.

**RADIOACTIVE**

---

## FAKTENCHECK #4

---

# Auch nach rund 70 Jahren gibt's keinen sicheren Platz für Atommüll!

1954 ging weltweit das erste kommerzielle Atomkraftwerk in der Sowjetunion ans Stromnetz. Über 60.000 Tonnen hochradioaktiver Kernbrennstoffe warten allein in Europa auf einen Ort für die Ewigkeit. Und bis heute gibt es auf der Welt noch kein funktionsfähiges Endlager.

**Der Atomstrom geht,  
der Atommüll bleibt.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #5

„Atomstrom ist unverzichtbar“



---

## FAKTENCHECK #5

---

# Atomkraft deckt nicht einmal 2% des weltweiten Energieverbrauchs!

Erneuerbare Energien haben im Jahr 2019 mehr Strom erzeugt als Atomkraftwerke. Letztere machen weniger als 2% der globalen Endenergie aus.

**Atomkraft hat sich selbst ins Aus manövriert.**

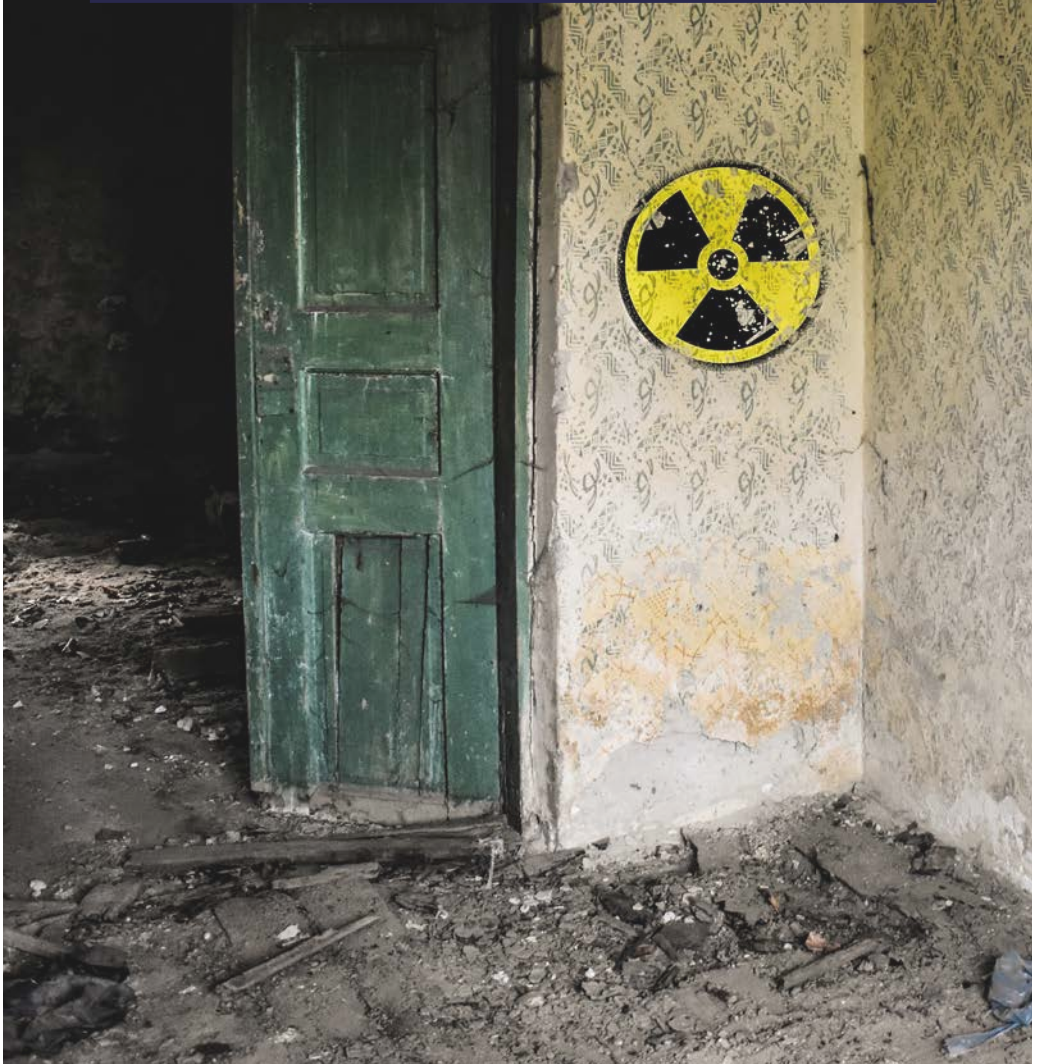


QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #6

# „Atomstrom erlebt eine Renaissance“



# Atomkraft stirbt aus!

Ein Jahr vor der Tschernobyl-Katastrophe von 1986 nahmen 33 Atomkraftwerke die Strom-Produktion auf. Im Jahr 2020 waren es gerade einmal fünf Reaktoren. Gleichzeitig wurden sechs Meiler für immer in den Ruhestand geschickt.

**R.I.P. Atomkraft.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #7

„Entweder Atom- oder Kohleausstieg – beides zusammen geht nicht“





---

## FAKTENCHECK #7

---

# Es geht auch ohne Kohle und Atom!

Deutschland zeigt es vor: Sie lassen das Atom- und Kohlezeitalter hinter sich. Die Stromproduktion auf Basis von Kohle ist sogar noch stärker gesunken als jene aus Atomkraftwerken. Ausgeglichen wird das durch Erneuerbare Energien bei gleichzeitiger Senkung des Verbrauchs.

**Der parallele Ausstieg aus fossilen Energien und Atom hat längst begonnen.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #8

„Die Laufzeit von Atomkraftwerken kann ohne weiteres verlängert werden“



---

## FAKTENCHECK #8

---

# Laufzeitverlängerungen sind gefährlich!

Obwohl sie meist für eine Laufzeit von 30-40 Jahren konzipiert wurden, liegt das Durchschnittsalter der Atomkraftwerke in der EU bei über 35 Jahren. Mit der Zeit lassen Qualität und Zuverlässigkeit der Bauteile kontinuierlich nach, das macht Atomkraftwerke zunehmend störanfällig.

**Längere Laufzeiten bedeuten ein höheres Risiko.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #9

„Abschalten können wir  
uns nicht leisten“



---

## FAKTENCHECK #9

---

# Laufzeitverlängerungen kommen uns noch teurer!

Alte Atomkraftwerke zu warten ist teuer. Die Ausfallzeiten für Reparaturen werden länger und sind schwerer zu berechnen – das kostet. Alleine der französische Betreiber EDF müsste bis 2030 100 Milliarden Euro aufwenden, um die Altreaktoren nachzurüsten. Das Risiko eines schweren Unfalls nimmt trotzdem zu.

**Alles andere als eine  
Investition in die Zukunft.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #10

# „Kleine Atomkraftwerke sind die Zukunft“



---

## FAKTENCHECK #10

---

# Nichts als heiße Luft!

Weil die großen Atomkraftwerke zu teuer, zu groß und zu langsam sind, wirbt die Atomindustrie für kleinere, modulare Meiler. Doch diese sind unwirtschaftlich und können mit der flinken Konkurrenz der Erneuerbaren Energien nicht mithalten.

**Bei Atomkraftwerken gilt:  
besser keine, auch nicht kleine.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #11

„Atomkraft ist die bevorzugte Wahl für neue Kraftwerke“





---

## FAKTENCHECK #11

---

# Atomkraft wird von Wind und Sonne in den Schatten gestellt!

Weltweit setzen Energieunternehmen, Industrie und Investoren auf Technologien, die auf Erneuerbaren Energien basieren. China ist das letzte Land, das seit 2000 weiter massiv in die Atomkraft investierte. Doch selbst dort ist Atomenergie inzwischen ein Nischenprodukt.

**Atomkraft ist schlicht  
irrelevant geworden.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #12

„Atomkraftwerke liefern  
planbar und zuverlässig  
Strom“



---

## FAKTENCHECK #12

---

# Atomkraftwerke fallen im Alter immer häufiger ungeplant aus!

In Belgien gibt es sieben rund 40 Jahre alte Atomkraftwerke. Im Jahr 2018 standen diese mehr als 180 Tage still und produzierten in dieser Zeit keinen Strom. Auch in Frankreich kann nicht mehr zuverlässig vorhergesagt werden, wann welche Reaktoren einsatzbereit sind.

**Die Produktion aus Erneuerbaren  
Energien hingegen lässt sich  
immer präziser vorhersagen.**

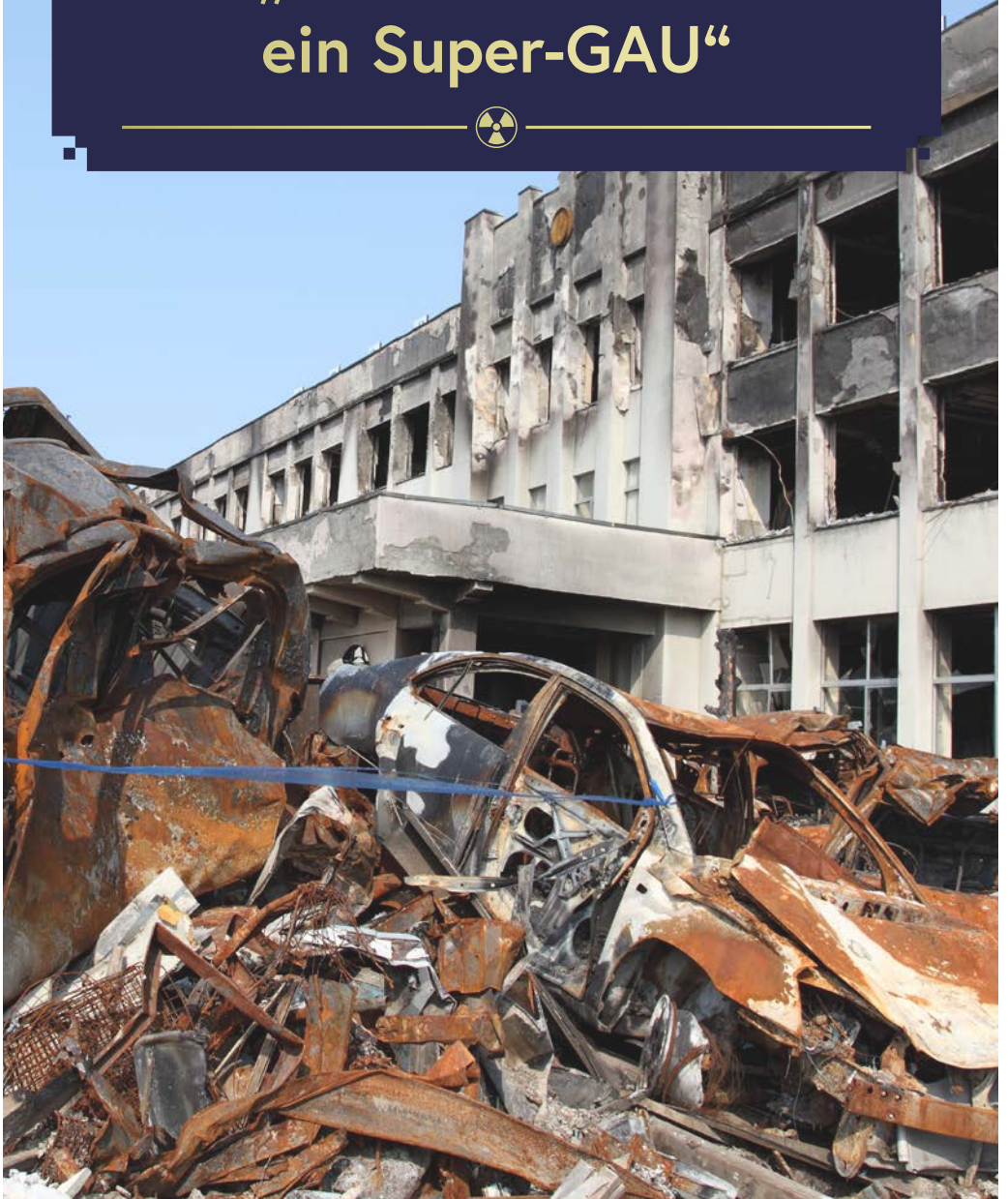


QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## MÄRCHEN DER ATOMLOBBY #13

# „Fukushima war ein Super-GAU“



---

## FAKTENCHECK #13

---

# Fukushima war kein Super-GAU!

Erdbeben, Tsunami und Atomunfall waren zwar eine dreifache Katastrophe, durch die über 150.000 Menschen evakuiert werden mussten. Aber ein echter Super-GAU hätte noch weit dramatischere Folgen für Mensch und Umwelt gehabt. Dann hätten 50 Millionen Menschen umgesiedelt werden müssen.

**Nur durch Zufall ist es nicht dazu gekommen. Aber darauf sollte man sich nicht verlassen.**



QR-Code scannen  
und mehr erfahren.



## **„Es war einmal vor langer Zeit ...“**

Bereits vor 40 Jahren haben wir in Österreich „nein“ zu Atomkraft gesagt. Und das zu recht: Denn auch wenn uns die „Märchen der Atomlobby“ anderes erzählen wollen – der Faktencheck belegt eindrucksvoll, dass die Atomkraft eine Hochrisiko-Technologie ist.

Atomkraft ist zu gefährlich, zu langsam und zu teuer. Sie ist veraltet und schadet unserer Umwelt und unserer Gesundheit. Aus diesen Gründen wird sich Österreich weiterhin auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass sie langfristig der Vergangenheit angehört.

Die Klimakrise ist die große Herausforderung unserer Zeit. Damit wir sie meistern, müssen wir unser Energiesystem umbauen und auf saubere Energie aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse setzen. Deren Beitrag zum Klimaschutz wird nicht durch hohe Risiken infrage gestellt und erfüllt alle Umweltziele.

In Österreich gehen wir mit gutem Beispiel voran und zeigen vor, wie die Energiezukunft aussehen wird. Wir werden bis 2030 nur mehr Strom aus Wind, Sonne, Wasser und Biomasse produzieren. Ökostrom ist sicher, klimafreundlich und schafft wertvolle und zukunftssichere Jobs in der Region. Gleichzeitig fokussieren wir auch auf die Verbesserung der Energieeffizienz und damit auf die kluge Nutzung von Energie.

Denn erst wenn das letzte Atomkraftwerk vom Netz gegangen und durch Erneuerbare Energien ersetzt wurde, kann es heißen: „... und sie lebten glücklich und zufrieden bis ans Ende ihrer Tage.“

# Ende



 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie